

Mobbing

Beitrag von „Doris“ vom 26. März 2004 19:51

Hallo Eris,

wenn man ständig getrietzelt wird und dann mal ausflippt, ist das wohl keine mangelnde Impulskontrolle, denn bisher hat sie geschluckt und alles in Kauf genommen.

Ich hätte das nicht so hingenommen. Es war einfach fällig an dem Tag. Da fing der Morgen schon an mit: "go Vicky go", ein Junge nannte sie in Mathe "Du dappisches Kind", sie hatte gerade mal wieder eine 2 im Test erhalten.

Dann schnitt man im Sport nur Grimassen zu ihr, öffte ihren Gang nach und buhte sie aus, als sie turnte.

Tags zuvor hatten Größere ihr ein Bein gestellt, sie fiel hin und holte sich blaue Flecken.

Es sind ja nur wenige Mobber.

So wird aber doch das Opfer zum Täter gemacht, wenn andere nichts tun.

Gerechtigkeitssinn ist doch etwas Wichtiges, so etwas brauchen wir doch. Sie würde im Übrigen Schwächeren sofort helfen.

Man verschließt in der Schule die Augen, weil es ja in so einem Fall wirklich Zoff mit den Eltern bedeuten würde.

Ich erwarte, dass man einfach mal die Augen offen hält und im Zweifelsfall einschreitet und nicht wie bei uns geschehen, mögliche Zeugen als unglaubwürdig hinstellt.

Unsere Tochter wurde schon getestet, aber das ist schon Jahre her und damals war sie noch nicht behandelt bzw. die Tests waren oft kombiniert mit der Konzentration.

Sie ist sicher nicht überfordert in der Schule bei den Noten und der Freude am Wissenserwerb.

Die Schule hat ihr schon sehr weiter geholfen, die Noten sind seit der GS um 1-2 Noten gestiegen, sie ist die 2. Beste der Klasse.

Auf HB haben wir nie getippt, es war ja die Idee der Lehrer, weil selbst ab und zu die Lehrer aufpassen müssen, weil sie so viel weiß und Wissen aufsaugt wie ein Schwamm. Die Lehrer haben dies auch unabhängig von ADS gesehen. Nur nach Leistung und Auffassungsgabe.

Allerdings hat mein Mann einen IQ von 132 und ich einen von 128.

Auf jeden Fall meinen die Lehrer, sie wäre halt ein Überflieger.

Wenn die Kleine Lernprobs hätte, immer den Unterricht stören würde ect..., aber sie hat ja in Mitarbeit sogar eine 2 und ist laut Aussage der Lehrer im Unterricht mit dieser einen Ausnahme eine der Brävsten.

Nur, welche Schule kommt denn dann in Betracht? Ich habe sie ja schon im Nachbarort in die Schule geschickt, damit sie ehemaligen Klassenkameraden aus der GS nicht mehr in die Quere"kommt.

Das Schulzentrum im Ort ist wirklich nicht unbedingt das Gelbe vom Ei, wer kann, geht wo anders hin.

Die Frage ist doch wirklich, ob es nicht möglich ist, dass sich andere Kinder anständig benehmen. Würde meine sich so benehmen, bekäme sie erheblichen Ärger. Mobbing ist eine Sache der Erziehung und zwar der Mobber, egal ob das Opfer ADS´ler oder nicht ist.

Doris